

Günderode, Karoline von: Wild verwirrt sind mir die Sinne (1805)

- 1 Wild verwirrt sind mir die Sinne;
- 2 Steig herauf, eh ich beginne,
- 3 Dich am Schlangenhaar zu greifen,
- 4 Wüthend an den Tag zu schleifen.
- 5 Weh wenn du mit Antwort geizest,
- 6 Schwer mir so die Seele reizest,
- 7 Wisse das ich dann dich finde,
- 8 Wärst du in der Höllenschlunde.
- 9 Peitsche dich mit Flammenruthen,
- 10 Bade dich in Hölengluthen;
- 11 Dich soll die Sommersgluth verzehren
- 12 Und Todesangst dein Leben nähren.
- 13 Kein Mitleid soll dir Trost gewähren,
- 14 Schmerz, Qual erzeugen und gebähren,
- 15 Drum steig herauf ehe gewaltig
- 16 Dich ergreift meines Zornes
- 17 Mächtige Rechte!

- 18 Wer ruft so mit mächtiger
- 19 Stimme in den Abgrund,
- 20 Daß der Hela
- 21 Burgen erbeben
- 22 Und wiederhallen
- 23 Die dunklen Klüfte
- 24 Vom gräßlichen Nachhall?

(Textopus: Wild verwirrt sind mir die Sinne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39718>)